

Mit Leichtigkeit und Spontaneität durch den Abend gespielt

Blues und Jazz von Feinsten: Am Freitag fesselte Sängerin Liv Toldo mit dem Jazz Quintett die Besucher des Balzner Kultursommers.

Julia Kaufmann

«Wir haben lange warten müssen, bis wir Kultur wieder live erleben können. Aber jetzt ist es so weit», verkündet Helmuth Büchel, Präsident des Kultur-Treffs Burg Gutenberg, am Freitag voller Stolz. Es ist bereits das zweite Mal, dass er die zahlreich erschienenen Gäste im Rahmen des diesjährigen Balzner Kultursommers begrüßen darf. Zwar wetterbedingt wieder in der Aula der Primarschule statt im atmosphärischen Innenhof der Burg Gutenberg, doch dies tat dem zweiten von sechs Veranstaltungsabenden keinen Abbruch.

Liv Toldo sorgte mit dem Jazz Quintett featuring Daniel Schuchter für einen unvergesslichen Abend voller Jazz und Blues. Auch sie erklärte, dass es ein wenig schmerze, nicht auf Burg Gutenberg auftreten zu können. «Wir werden aber an unserem Programm festhalten und es mit gleich grosser Freude spielen», erklärte die Sängerin.

Diese Musiker können sich aufeinander verlassen

Zwei Sets wurden am Freitagabend zum Besten gegeben, die abwechslungsreich, manchmal ein wenig verrückt, mal ganz

sinnlich und leise oder eben auch vor Fröhlichkeit strotzend das Publikum in ihren Bann zogen. Eines hatten die Songs wie «Ain't No Sunshine», «You Are So Beautiful», «Blue Skies», «Summer Time» oder «God Bless The Child» gemeinsam: Liv Toldo und das Jazz Quintett, bestehend aus Pirmin Schädler (Klavier), Rafael Frei (Saxofon), Marcello Testa (Kontrabass) und Daniel Schuchter (Schlagzeug) liessen sich sehr viel Raum zur Eigeninterpretation und -verwirklichung. Sie reagierten spontan auf der Bühne und wirkten doch als perfekt eingespieltes Team, das jede Note auf den Punkt traf. Diese Spontaneität und Leichtigkeit faszinierte und fesselte. Kaum verwunderlich, dankten die Besucher des Balzner Kultursommers nach jedem gespielten Stück mit beherztem Applaus. Diesen erhielten die Musiker auch nach ihren Soli. Jeder von ihnen glänzte mit seinem musikalischen Talent. Pirmin Schädler bestach unter anderem durch sein breites Repertoire und die Gelassenheit, Rafael Frei mit seinen präzisen Tönen und Marcello Testa sowie Daniel Schuchter sorgten für den richtigen Rhythmus und Beat. Nicht zu vergessen Liv Toldo, die ein-

mal mehr eine enorme Bühnenpräsenz an den Tag legte und auch schwierigste gesangliche Passagen mit Bravour meisterte.

Die Musiker selbst waren mit ihrem Auftritt überaus zufrieden. Liv Toldo schwärmte, dass das Geheimnis darin liege, sich auf die Musiker verlassen zu können. «Wir spüren uns gegenseitig und gehen miteinander im Fluss. Das ist wunderschön.»

Ausflug nach Italien hin zu unvergänglichen Melodien

Der Kultur-Treff lädt am 14. August zum nächsten Mal in die Burg Gutenberg ein. Nach einem Wiener Abend und jenem mit Jazz und Blues besucht der Balzner Kultursommer als nächstes Italien. «Don & Giovanni» wollen mit «Viva Italia» mediterrane Genüsse und Stimmungen vermitteln und brechen nach Napoli und Sizilien auf, um ihre Herkunft zu klären. Am Donnerstag, den 19. August, kehrt der Kultur-Treff Burg Gutenberg nach der Italien-Exkursion wieder nach Balzers zurück: «Schön wie die blaue Sommernacht» mit Solisten der Operette Balzers wird das Publikum mit unvergänglichen Melodien aus Oper, Operette, Musical und südlichen Melodien bezaubern.



Liv Toldo und das Jazz Quintett haben die Erwartungen übertroffen: Spontan aber dennoch äusserst präzise spielten sie ihre beiden Sets.

Bilder: Nils Vollmar

Autovorlieben Liechtensteins: Deutsch und vermehrt elektrisch

Beim Autokauf gibt es klare Favoriten, doch auch neue Trends setzen sich langsam durch.

Noah Gross

In Liechtenstein wurden im ersten Halbjahr 2021 insgesamt 835 Personenwagen erstzugelassen. Dies geht aus der Monatspublikation des Amtes für Statistik hervor. Für die meisten ist dabei wohl wenig überraschend, dass das Land eine gewisse Vorliebe für deutsche Hersteller hegt.

Dieses Jahr am beliebtesten ist die Marke BMW mit bisher 97 Erstzulassungen. Volkswagen reiht sich mit 94 auf den zweiten Platz. An dritter Stelle folgt Mercedes Benz. Hier waren 79 Erstzulassungen zu verzeichnen. Dieser Trend dürfte langfristigen Charakter besitzen. Schon im vergangenen Jahr waren diese Marken die unangefochtenen Spitzenreiter. Audi hinkt seinen Konkurrenten in der Top-Gruppe hinterher. Die Marke belegte 2020 mit 172 Fahrzeugen noch den dritten Platz, liegt heuer nach halber Strecke aber noch hinter Toyota auf Platz fünf.



Unverändert erfreuen sich deutsche Automarken einer grossen Beliebtheit.

Bild: Daniel Ospelt

Am anderen Ende der Statistik finden sich Aston Martin, Bentley, Ferrari, Infiniti und Maserati. Pro Hersteller war jeweils eine Erstzulassung zu verzeichnen. Gemessen in absoluten Zahlen liegen sie dabei direkt hinter Alfa Romeo, Honda und Subaru mit immerhin zwei neu registrierten Fahrzeugen.

Strassenverkehr steht immer mehr unter Strom

Abgesehen von der deutschen Übermacht auf Liechtensteins Strassen ist auch in ganz anderen Bereichen eine klare Tendenz zu erkennen. Seit 2018 steigt die Anzahl an Erstzulassungen von Fahrzeugen mit Elektromotoren kontinuierlich an. Wurden 2018 noch 48 Stück verzeichnet, waren es im Jahr darauf bereits 97. Im Jahr 2020 erhöhte sich diese Zahl auf 164. Und auch im laufenden Jahr dürfte diese Marke abermals übertroffen werden. In den ersten sechs Monaten wurden ganze 119 Elektroautos erstzugelas-

sen. Aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahre dürfte sich diese Zahl bis Ende Dezember durchaus noch verdoppeln.

Dennoch sind fossile Kraftstoffe nach wie vor der grösste Treiber der hiesigen Auto-Landschaft. Es wird noch einige Jahre dauern, bis ihnen Elektro- und Hybridautos diesen Rang abfahren. Im Berichtsjahr 2020 fuhren 24,6 Prozent der Personenwagen mit Diesel, 43,6 Prozent mit Benzin, 10,9 Prozent rein elektrisch und 20,8 Prozent mit Hybridantrieb.



Seit über 20 Jahren ihr Fachmann für Maler & Gipser Arbeiten

BAUER
Maler & Gipser
14. April 1888

www.bauer-maler-gipser.li